

22.02.2018

Dank Erasmus-Programm: BBS-I-Schüler absolvieren Praktika im europäischen Ausland

Teilnehmer kommen aus dem Bereich Altenpflege und Erzieher – Stipendium von rund 1000 Euro für jeden

GIFHORN. Erfahrungen im Ausland sammeln, noch dazu Berufserfahrungen, können 13 angehende Erzieherinnen und Erzieher sowie sieben künftige Altenpflegerinnen und Altenpfleger, allesamt Schüler der BBS I. Dank einer

der Fachschule Sozialpädagogik der BBS I. Das Programm „Lernen ohne Grenzen – Interkulturelle Kompetenzen stärken in Europa“ wird für den Zeitraum von 2017 bis 2019 initiiert, um Fachkräfte aus dem frühpädagogischen Bereich über die europäische Dimension von Bildung und Erziehung aufzuklären sowie Praxisanregungen für das Lernen für Europa in der frühkindlichen Bildung zu vermitteln. Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher absolvieren ihr Auslandspraktikum zwischen dem 19. März und 13. April unter anderem in Österreich, Dänemark, Tschechien, Lettland und Schottland – drei Schüler werden im Kinderhouse Dumfries sein.

Die angehenden Altenpflegerinnen und Altenpfleger der BBS I werden dann im Juni ihr Auslandspraktikum absolvieren.



Förderung durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union erhält jeder der Schüler ein Stipendium von rund 1000 Euro für ein mehrwöchiges Praktikum im europäischen Ausland.

Seit vielen Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Europahaus Aurich und



Die Vorfreude ist groß: Dank des Erasmus-Programms können Schülerinnen und Schüler der BBS I ein Auslandspraktikum machen.

CAGLA CANIDAR